

Chronik der Gesellschaft

1951

Vorstand:

1. Erster Vorsitzender: Prof. Dr. Eduard ZENTGRAF
2. Zweiter Vorsitzender: Prof. Dr. Max PFANNENSTIEL
3. Sekretär und Bibliothekar: Bibliotheksrat Dr. Ekkehard LIEHL
4. Kassierer: Prof. Dr. Max PFANNENSTIEL

Es erwies sich im Laufe der letzten zwei Jahre als nötig, daß das Amt des Rechners zu den Pflichten des Ersten oder Zweiten Vorsitzenden gehört. Die Beiträge der Mitglieder genügen nicht, um den Aufgaben, besonders dem Drucke der „Berichte“, gerecht zu werden. Die Vorsitzenden müssen die staatlichen Behörden und die industriellen Werke um Spenden bitten. Es sei nicht verschwiegen, daß das Geschäft des Einbringens von „Betriebsmitteln“ sehr schwierig und zeitraubend ist. Die Industrierwerke werden heute mit Anträgen aller Art überschwemmt, und es muß an dieser Stelle den Direktoren der einzelnen Firmen aufrichtig gedankt werden für das wohlwollende Verständnis, welches sie den wissenschaftlichen Anliegen unserer Gesellschaft entgegenbringen. Ohne die finanzielle Hilfe könnte die Gesellschaft die „Berichte“ nicht regelmäßig erscheinen lassen, könnte der Tauschverkehr mit den Schwestergesellschaften nicht in Ordnung und Pünktlichkeit gepflogen werden. Das Wirken der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg i. Br. kommt letzten Endes der Universität Freiburg i. Br. zugute, und so sei den hochherzigen Spendern auch der Dank der Albert-Ludwig-Universität Freiburg i. Br. ausgesprochen.

Das Badische Kultusministerium hat erstmalig mit dem Jahre 1950 seinen jährlichen Zuschuß verdoppelt und 2 000.— DM gegeben, wofür hier geziemend gedankt sei. Der Betrag 1950 wurde im Jahre 1951 gezahlt.

Der Mitgliederstand hat sich von 183 auf 194 Mitglieder erhöht. (Siehe „Berichte“, Band 41, Heft 2, S. 262.)

Es wurden 12 öffentliche Vorträge gehalten, die alle sehr gut besucht waren (siehe Vortagsliste).

Das abgelaufene Jahr war das 130. Jahr des Bestehens der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg i. Br., die zu den ältesten wissenschaftlichen Vereinigungen Deutschlands zählt.

Die „Wissenschaftliche Gesellschaft Freiburg i. Br.“ gedachte am 25. Mai 1951 in einer öffentlichen Sitzung des vor hundert Jahren gestorbenen Gründers der „Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte“ und lud unsere Mitglieder ein zu dem Vortrag von Prof. Dr. M. PFANNENSTIEL: „LORENZ OKEN, Leben und Wirken“.

Die „Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte“ erwarb von unserem OKEN-Heft („Berichte“, Band 41, Heft 1, 1951) 100 Exemplare, um dieselben an Freunde und Förderer der großen deutschen Gesellschaft zu verschenken.

Abschließend kann gesagt werden, daß das Jahr 1951 erfolgreich war, und daß unsere Naturforschende Gesellschaft die durch den letzten Krieg und die Nachkriegsjahre erlittenen Verluste wieder ausgeglichen hat und gefestigt in das kommende Jahr geht.

Freiburg i. Br., den 2. Januar 1952

Prof. Dr. Max PFANNENSTIEL
(Zweiter Vorsitzender)

Vorträge

gehalten im Jahre 1951

19. 1. 1951: Prof. Dr. Dr. h. c. O. VOGT, Neustadt/Schw., Institut für Hirnforschung: „Über den jetzigen Stand der Lokalisationsforschung am menschlichen Gehirn“.
16. 2. 1951: Prof. Dr. W. E. ANKEL, Zoologisches Institut der TH. Darmstadt: „Neue Untersuchungen über die Entwicklungsphysiologie der Süßwasserschwämme“.
1. 3. 1951: Prof. Dr. J. WEMPE, Astrophysikalisches Observatorium, Potsdam: „Moderne Planetenforschung“.
25. 5. 1951: Prof. Dr. M. PFANNENSTIEL, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Freiburg i. Br.: „LORENZ OKEN, Leben und Wirken. Anlässlich des diesjährigen 100. Todestages des großen Naturforschers“.
- Dieser Vortrag wurde im auditorium maximum (Hörsaal 1) gehalten auf Einladung der Wissenschaftlichen Gesellschaft Freiburg i. Br.
1. 6. 1951: Prof. Dr. K. GUENTHER, Freiburg i. Br.: „Die Vogelwelt Brasiliens“ (mit Lichtbildern).
15. 6. 1951: Prof. Dr. D. BODENSTEIN, Army Chemical Center Maryland (USA): „Die Hormonbedingtheit der Insektenmetamorphose nach dem heutigen Forschungsstand“.
6. 7. 1951: Dr. Jörg BARNER, Forstassessor, Freiburg i. Br.: „Fragen der Grundwasserabsenkung am Oberrhein“.
26. 9. 1951: Dr. med. Fleury CUELLO, Caracas (Venezuela): „Anthropologische Beobachtungen aus dem Quellgebiet des Amazonenstroms“.
27. 9. 1951: Dr. med. Fleury CUELLO, Caracas (Venezuela): „Venezuela, Land und Leute“ (mit einem Farbfilm aus dem Indianerleben).

23. 11. 1951: Prof. Dr. E. LITZELMANN, Lörrach: „Über ein neuentdecktes Moor im Glazialgebiet des Hotzenwaldes“ (mit Lichtbildern).
30. 11. 1951: Frau Dr. D. ILSE, Birmingham, Zoologisches Institut: „Experimente zum Farbsehen der Insekten“ (mit Lichtbildern).
7. 12. 1951: Dr. LAMPRECHT, Assistent am Waldbauinstitut der TH. Zürich: „Die Naturschutzgebiete der Schweiz“ (mit Lichtbildern).

Kassenbericht für das Kalenderjahr 1951

Einnahmen:	Ausgaben:
1. 1. 1951 Saldovortrag	Druckkosten für „Berichte“
Mitgliedsbeiträge	Honorare für Vorträge
Zuschüsse: Staatszuschuß für 1950	Portoauslagen (Versand der „Berichte“
Staatszuschuß für 1951	und Vortrageinladungen)
a. o. Spenden für „OKEN- Heft“	Verwaltungskosten und Zeichen- arbeit für „Berichte“
Spenden von Industrie und Zinsen	<u>1002.75</u> „
Verkauf von „Berichten“	Summe: 9356.53 DM
Verkauf eines OKEN-Stichs	Saldo: 4924.56 DM
	<u><u>14281.09</u> DM</u>
Summe: 14281.09 DM	

Wertpapiere im Besitze der Gesellschaft RM 2000.— =
4 % Rhein. Hyp. Bank Pfandbriefe liegen in Berlin.

Geprüft und für richtig befunden:
 Universitätskasse Freiburg i. Br.,
 den 2. Januar 1952
 gez. NESSLER
 Regierungsoberamtmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Chronik der Gesellschaft 143-147](#)